Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 671. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 24. September 1888.

Deutschland.

Berlin, 22. Sept. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem ordentlichen Professor in der evangelisch-theologischen Facultät der Kaiser Wilhelms-Universität zu Straßburg, Dr. Reuß, den Stern znm Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse, sowie dem bisher mit der Wahrnehmung der evangelischen Militärsorge in Zabern beauftragt gewesenen Pfarrer Gerlinger daselbst den Rothen Adler-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Ober-Landes-Culturgerichts-Rath Karl Biefel zu Berlin den Charakter als Geheimer Ober-Justiz-Rath verliehen; sowie den ständigen Hilfsarbeiter im Kriegsministerium, charakterisirten Geheimen Kriegsrath Dr. Seidenspinner, zum Geheimen Kriegsrath und vortragenden Rath im Kriegsministerium ernannt.

Dem Kreis-Thierarzt Dr. Felisch zu Graudenz ist, unter Zurücknahme seiner Versetzung nach Spremberg, die Kreis-Thierarztstelle des Kreises Inowrazlaw, mit dem Wohnsitz in Inowrazlaw, verliehen worden. — Die Seminarlehrerin Feller vom Lehrerinnen-Seminar zu Augustenburg ist in gleicher Eigenschaft an das mit der Augustaschule verbundene Lehrerinnen-Seminar zu Berlin versetzt worden. — Der Militär-Intendantur-Secretär Oesterreich von der Intendantur II. Armee-Corps ist zum Geheimen expedirenden Secretär und Calculator im Kriegsministerium ernannt worden. (R.-Anz.)

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Dresden, 22. Septbr. Der Erzherzog Albrecht von Oesterreich ist heute Vormittag von Strehlen über Prag nach Wien zurückgereist. Der König und die Königin gaben demselben das Geleite bis zum Bahnhof.

München, 22. Septbr. Der deutsche Verein für Knaben-Handarbeit wurde heute Vormittag im Rathhaussaale unter großer Betheiligung eröffnet. Anwesend sind Vertreter des preußischen Cultusministers, der baierischen, würtembergischen, hessen-darmstädtischen und Fürstlich Greiz'schen Ministerien, der Stadtvertretungen von München, Berlin, Dresden, Mannheim, Brandenburg, Ulm, Gera, sowie vieler anderen Städte. Auch zahlreiche auswärtige Lehrer- und Gewerkvereine haben Vertretungen entsendet. Dänemark, Schweden, Oesterreich und Rußland sind durch hervorragende Delegirte, Träger der Arbeitsidee vertreten. Stadtschulrath Rohmeder-München eröffnete die Versammlung, Lammers-Bremen die Vereinssitzung. Oberbürgermeister von Wiedenmeyer begrüßte hierauf Namens der Stadt den Verein. Die Versammlung beschloß alsdann einstimmig, ein Danktelegram an den Reichskanzler Fürsten v. Bismarck für die gewährte namhafte Unterstützung des Reichs abzusenden. Groppler-Berlin referirte über Lehrgang und Lehrart des Arbeitsunterrichts; dann folgte Berichterstattung über den gegenwärtigen Stand der Bewegung in den einzelnen Ländern. Riß-Wien und St. Hilaire-Petersburg berichten über Oesterreich und Rußland. Ueber die eingesandten Referate von Salomon-Schweden, Mikkelesen-Kopenhagen, van Kalken-Brüssel, Salicis-Paris, Rudin-Basel und über Deutschland selbst sprach unter Hinzufügung eines vergleichenden Generalreferats von Schenkendorf-Görlitz.

München, 23. Sept. Die Prinzessin von Wales setzt ihre Reise heute Abend 6 Uhr 55 Min. über Köln fort.

München, 23. Sept. Heute Vormittag fand die Sitzung des deutschen Vereins für Knaben-Handarbeit statt. Nachdem Herr Lammers (Bremen) ein Telegramm des Reichskanzlers Fürsten von Bismarck unter lebhaftem Beifall vorgelesen hatte, begrüßte Regierungsrath Brandi im Auftrage des Cultusministers v. Goßler den Congreß in warmen und beredten Worten und wünschte, daß die Verhandlungen von bestem Erfolge begleitet sein mögen. Nach Vorlesen weiterer Begrüßungsschreiben berichtete der Vorsitzende über die letztjährige Thätigkeit des Vereins, worauf Dr. Götze (Leipzig) unter Beifall der Versammlung einen längeren Vortrag über den Arbeitsunterricht im Dienste der allgemeinen Erziehung hielt. Nach kurzer Debatte nahm der Director des Kunstgewerbemuseums in Berlin, Architekt Grunow, das Wort zum Vortrage über den Einfluß der Arbeitsschule für die gewerbliche und kunstgewerbliche Ausbildung. v. Schenkendorf (Görlitz) sprach sodann über die Bedeutung der Arbeitsschulbewegung vom Standpunkte der Nationalökonomie. Hierauf schloß der Vorsitzende den Congreß um 3 Uhr, indem er den städtischen Behörden sowie dem Volksbildungsverein von München für die besonders sympathische Aufnahme Namens des Congresses den Dank aussprach.

Pest, 23. Sept. Das amtliche Blatt veröffentlicht die Ernennung des bisherigen Vice-Präsidenten des ungarischen Oberhauses, Grafen Albin Csaky, zum Cultus- und Unterrichtsminister.

Rom, 22. Septbr. Der „Riforma" zufolge wird das Feuerwerk anläßlich der Anwesenheit des Kaisers Wilhelm nicht auf dem Kolosseum, sondern in den Ruinen der Basilika Konstantins, zugleich mit einer Illumination des Forums und des Kolosseums in bengalischer Beleuchtung, stattfinden. Eine Serenade von 600 Musikern, welche von Fackelträgern begleitet sind, wird ausgeführt werden. 1200 Arbeiter sind auf dem Platze bei Centocello beschäftigt, wo die Truppenrevue stattfinden wird.

Paris, 23. Septbr. Heute fand auf dem Kirchhof zu Amiens die Enthüllung des Denkmals des Capitän Vogel, welcher im Jahre 1870 bei Vertheidigung der Citadelle von Amiens fiel, statt. Goblet hielt die Rede und sagte, daß lediglich die inneren Zwiespalte es seien, welche die Schwäche Frankreichs ausmachen und es verhindern, den Rang wieder zurück zu erobern, welcher ihm gebühre. „Wenn wir uns ernsthaft um die Fahne des Vaterlandes und um die Regierung schaaren, welche uns zu schützen vermag, so wird Frankreich von Neuem groß und mächtig in der Welt sein, ohne zu den Waffen Zuflucht nehmen zu müssen." Goblet schloß seine Rede: „Wir sind nicht gekommen, um hier Worte des Hasses und der Rache auszusprechen, sondern nur pietätvoll eines Helden des Vaterlandes zu gedenken und blicken mit fester Zuversicht in die Zukunft."

Madrid, 24. Septbr. Exmarschall Bazaine ist gestern Nachmittag gestorben.

Petersburg, 22. Septbr. Wie aus Ssamara gemeldet wird, erklärte der Minister der Wege und Verkehrsanstalten, Possiet, bei Eröffnung der Bahnstrecke Ssamara-Ufa, er werde Alles aufbieten, damit diese Bahn über Oms, Tomsk, Krassnojarsk bis Irkutsk weitergeführt werde.

Simla, 22. Septbr. (Telegramm des Reuter'schen Bureaus.) Der indischen Regierung ist ein vom 19. d. M. datirter Bericht des Emirs von Afghanistan zugegangen, in welchem derselbe anzeigt, daß seine Truppen am 12. d. M. in Rin, dreißig Meilen von Heibak angekommen seien. Die Häuptlinge von Heibak hätten sich unterworfen. Ishak Khan soll in der Richtung auf Botschara geflüchtet sein, doch werde diese Angabe in Simla bezweifelt. Aus Chitral wird gemeldet, Ishak Khan sei nach Badakshan gegangen, um die Einwohner gegen den Emir aufzuwiegeln.

Bremen, 21. September. Der Schnelldampfer „Trave", Capt. W. Willigerod, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 12. Septbr. von Bremen und am 13. Septbr. von Southampton abgegangen war, ist heute 6 Uhr Morgens wohlbehalten in Newyork angekommen.

Handels-Zeitung.

• **Zu dem Rescript des Handelsministers an das Berliner Aeltesten-Collegium.** Freitag Abend sind die privaten Besprechungen der Interessenten der Productenbörse beendet worden. Es wurde beschlossen, die in der Versammlung anwesenden Mitglieder der ständigen Deputation der Productenbörse zu ersuchen, auf die Deputation in dem Sinne zu wirken, dass den Forderungen des Handelsministers bis auf zwei Punkte nachgegeben werde. Die Forderung, dass nur reiner Rauhweizen und anderer Weizen, aber nicht beide gemischt, lieferbar sei, soll für unannehmbar und undurchführbar erklärt werden. Die Versammlung war der Ansicht, dass die Sachverständigen gar nicht im Stande seien, bei der Beurtheilung des Rauhweizens festzustellen, ob die ihnen vorgelegte Waare wirklich reiner Rauhweizen sei, und dass die Sachverständigen, wenn die vom Minister geforderte Bestimmung in Kraft träte, bei Ausübung ihres Amtes in ihrem Gewissen beeinträchtigt werden könnten. Auch soll gestattet sein, den Rauhweizen mit Waare besserer gleichfarbiger Qualität zu vermischen, um in der Zukunft etwaigen Aufschwänzungen, welche leicht vorgenommen werden könnten, wenn reiner Rauhweizen knapp ist, vorzubeugen. Der zweite Punkt betrifft die Frage der Sachverständigencommission. Die Versammlung sprach sich dahin aus, dass die Forderung des Ministers, es sollen nur solche Personen zu Mitgliedern der Sachverständigencommission gewählt werden, welche ausschliesslich Effectivgeschäfte in Getreide betreiben, praktisch nicht durchführbar sei. Es dürften sich schwerlich Mitglieder der Productenbörse finden, welche unter dem Verzichte, jemals ein Termingeschäft in Getreide abzuschliessen, als Sachverständige zu fungiren bereit seien. Die Versammlung sprach sich dahin aus, dass die zu Sachverständigen zu wählenden Mitglieder Getreidehändler sein sollen, welche sich vorzugsweise mit dem Effectivgeschäft befassen; doch soll ihnen nicht verwehrt sein, auch Termingeschäfte hin und wieder abzuschliessen. Diese von der Versammlung kundgegebenen Ansichten wurden in der am Sonnabend stattgefundenen Sitzung der ständigen Deputation der Productenbörse als Anträge formulirt eingebracht und zum Beschluss erhoben und werden nunmehr das Aeltestencollegium beschäftigen.

• **Die Actien der Petersburger Disconto-Bank** sind an der Berliner Sonnabend-Börse nicht notirt worden, eine Thatsache, welche mannigfachen Gerüchten Bedeutung zu verleihen scheint, die in den letzten Tagen in weiteren Geschäftskreisen circulirten. Man sagt nämlich, die Petersburger Disconto-Bank habe durch die starke Erhöhung des Courses der Russischen Noten sehr grosse Verluste erlitten und ihre umfangreichen Deckungskäufe seien es hauptsächlich gewesen, welche die Basis für die jüngste Hausse der Rubelnoten bildeten. Auch der erste Director der Bank, Herr Staatsrath Sack, wurde hierbei als persönlich betroffen bezeichnet. Nach Information der „Berliner Börsen-Zeitung" soll das Gericht sowohl bezüglich der Bank wie hinsichtlich ihres Directors stark übertrieben; die Bank mag im Notengeschäft engagirt gewesen sein, wie dies von jeder russischen Bank gesagt werden kann, ihre Leitung hat aber den Gang der Dinge nicht so falsch taxirt, dass ihr grosse Verluste hätten erwachsen können. — Welche Version nun die richtige sein mag, bleibt abzuwarten.

• **Amerikanischer Eisenmarkt.** Der „Ironmonger" berichtet, dass der amerikanische Eisenmarkt ruhiger, die Preise aber sehr stetig seien, amerikanisches Roheisen ist weniger lebhaft, aber fest zu 18 bis 18,50 Doll., schottisches desgleichen; Coltness-Eisen notirt 21—21,50 Dollars, amerikanisches Bessemer Eisen in gutem Verkehr zu 17—18 Dollars, fremdes vernachlässigt, englisches 20 Doll., Spiegeleisen träge, der Consum verhält sich reservirt, englisches notirt 27 Dollars. Stahlschienen sind $^1/_2$ Dollar niedriger zu 28—28,50 Doll., amerikanischer Walzdraht wenig angeboten, fremder lebhaft zu 39,50—40 Doll. Weissblech, vorräthiges mässig umgesetzt, Lieferungswaare lebhaft.

Ausweise.

W. T. B. **Ausweis der Karl-Ludwigsbahn** (gesammtes Netz) vom 11. bis 20. Sept. 227 111 Fl., Mindereinnahme 12 926 Fl., die Einnahmen des alten Netzes betrugen in derselben Zeit 177 829 Fl., Mindereinnahme 16 521 Fl.

W.T.B. **Wien,** 22. Sept. Von den theils im eigenen Betriebe theils im Staatsbetriebe gestandenen 177 Km. der Oesterr. Local-Eisenbahn-Gesellschaft betrugen per August d. J. die provisorischen Brutto-Einnahmen 70 297 Fl. gegenüber einer provisorischen Brutto-Einnahme von 64 828 und einer definitiven 59 934 Fl. im Vorjahre. — Für die Zeit vom 1. Januar bis Ende August 1888 betrugen die provisorischen Einnahmen 514 958 Fl. gegenüber den provisorischen Einnahmen des Vorjahres von 494 157 Fl. und den definitiven Einnahmen von 535 177 Gulden. — Die Einnahmen der am 26. Febr. d. J. eröffneten 27 km Theilstrecke Nieder-Lindewiese-Ziegenhals, welche in obenerwähnten 177 km nicht inbegriffen ist, betragen bis Ende August 44 915 Fl.

(W. T. B.) **Newyork,** 22. September. Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 8 271 192 Doll., davon für Stoffe 2 039 361 Doll. Der Werth der Einfuhr in der Vorwoche betrug 7 326 463 Doll., davon für Stoffe 2 859 497 Doll.

Concurs-Eröffnungen.

Nachlass der Ehefrau des Vollziehungsbeamten Anton Layendecker in Bochum. — Hotelbesitzer August Warns zu Greifswald. — Handelsmann Wilhelm Julius Waldmann in Hainichen. — Nachlass des Wirths und Metzgers Karl Mall in Karlsruhe. — Wittwe Marie Fehrle zu Dühringshof. — Weinhändler Ernst Schurig in Niederau. — Julius Schultz Nachfolger zu Stettin.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Carl Koehler & Co. in Breslau, Gesellschafter Carl Koehler und Frl. Anna Waehner. — H. Nissel in Waldenburg. — A. Heising's Nachfolger Franz Weidner in Neustadt OS. — Carl Pförtner, G. Winkler, A. Loewisohn, Bruno Enderlein, sämmtlich in Freiburg i. Schl. — A. Sauer in Domanze. — Carl Rieger in Freistadt. — H. Nitsche in Leutmannsdorf. — J. Scholich in Wenig-Mohnau.

Gelöscht: L. Köhler in Schönbrunn bei Schweidnitz.

Breslau. Wasserstand.

23. Sept.	O.-P. 4 m 98 cm.	M.-P. 3 m 84 cm.	U.-P. — m 34 cm.
24. Sept.	O.-P. 5 m 2 cm.	M.-P. 3 m 80 cm.	U.-P. — m 28 cm.

Marktberichte.

Breslau, 24. Septbr., $9^1/_2$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen ruhig, bei stärkerem Angebot Preise niedriger.

Weizen in matter Stimmung per 100 Kilogramm schles. weisser 16,40—16,80—17,40 Mk., gelber 16,00—16,70—17,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur billiger verkäuflich, per 100 Kilogramm 14,20 bis 14,70—15,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 13,40—14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer matter, per 100 Kgr. 12,20—12,50—12,80 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogramm 12,50—13,00—13,50 Mark.

Erbsen behauptet, per 100 Kilogramm 11,00—12,50—14,00 Mark Victoria fester, 13,00—14,00—15,50 Mark.

Bohnen mehr angeboten, per 100 Kilogramm 17.00—18,00 Mark.

Lupinen preishaltend, per 100 Kilogr. gelbe 6,20—7,20—8,50 Mk, blaue 5,80—6,00—7,00 Mark.

Wicken sehr fest, per 100 Kilogramm 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten höher gehalten.

Schlaglein mehr beachtet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	25	60	24	60	24	20
Winterrübsen	25	10	24	10	23	10

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Klgr. schles. 7,40—7,80 Mk. fremder 6,90—7,20 Mk., September-October 7,00—7,50.

Leinkuchen sehr fest, per 50 Kilogramm schles. 8—$8^1/_2$ M. fremde 7,50—8 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 27,00—27,50 Mk.. Hausbacken 23,75—24,25 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75—10,25 M., Weizenkleie 7,50—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3 30—3,60 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 32,00—34,00 Mark.

Berlin, 22. Sept. Spiritus unversteuert mit 50 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53,3—53,4—53,2 M. bez., September und September-October 52,5—52,3—52,5 Mark bez., October-November 52,7—52,5 bis 52,7—52,6 Mark bez., November-December 53,3—52,9—53 M. bez., April-Mai 55,3—55—55,1 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34 Mark bez., September und Septbr.-October 33,4—33,2—33,3 Mark bez., October-November 33,4—33,2—33,3 Mark bez., November-December 33,9—33,7 M. bez., April-Mai 35,8—35,6 bis 35,9—35,6 M. bez.

Hamburg, 22. September. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per September 23 Br., $22^3/_4$ Gd., per Septbr.-October 23 Br., $22^3/_4$ Gd., per Octbr.-November $23^1/_4$ Br., 23 Gd., per Novbr.-December $23^1/_2$ Br., $23^1/_4$ Gd., per December-Januar $23^1/_2$ Br., $23^1/_4$ Gd., per April-Mai $23^1/_2$ Br., $23^1/_4$ Gd. — Tendenz: Still.

Newyork, 21. Sept. Gute Nachfrage für hochgradige Erstproducte Bas. 88 pCt. nächster Monatsverschiffung zu 15/.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 23. Sept., Vorm. 11 Uhr 15 Min. [Privatverkehr.] Oest Creditactien 313, 40. 4% ung. Goldrente 101, $32^1/_2$. Ruhig.

Paris, 22. Sept., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 47, 40. 4% priv. türk. Obligationen 418. — Banque ottomane 558, 75. Banque de Paris 890, —. Banque d'escompte 527, 50. Credit foncier 1375, —. Credit mobilier 452, 50. Panama-Kanal-Actien 271, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 255, —. Rio Tinto 619, 30. Suezkanal-Actien 2265, —. Wechsel auf deutsche Plätze $123^3/_8$. Wechsel auf London kurz 25, 39. 3% Rente 83, $52^1/_2$. 4% unific. Egypter 434, 37. 4% Spanier äussere Anleihe $76^1/_4$. Meridional-Actien —, —. Fest.

London, 22. Sept. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $75^3/_8$. 5% priv. Egypter $102^3/_4$. 4% unif. Egypter $85^1/_4$. 3% garant. Egypter $100^1/_4$. Convertirte Mexikaner $39^7/_8$. 6% consol. Mexikaner $93^1/_2$. Ottomanbank 12. Suezactien $88^1/_2$. Canada Pacific $59^1/_2$. Englische $2^3/_4$% Consols $97^7/_8$. Silber $44^1/_8$. Platzdiscont $3^9/_{16}$%. $4^1/_4$% egypt. Tributanlehen 87. De Beers Actien $31^1/_2$. Ruhig.

London, 22. Sept. In die Bank flossen heute 36 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 23. Sept., Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $262^7/_8$. Franzosen $208^1/_4$. Lombarden $87^7/_8$ Galizier 176. Egypter —, —. 4% Ungar. Goldrente 85, —. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 132, 60. Disconto-Commandit 231, 60 Mecklenburger —, —. 6% consol. Mexikaner —, —. 3% Portug. Anleihe —. $4^1/_2$% portug. Anleihe —. Dresdener Bank 141, 70. Still.

Frankfurt a. M., 22. Sept., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 447. Pariser Wechsel 80, 50. Wiener Wechsel 167, 75. Reichsanleihe 108, 80. Oesterr Silberrente 69, —. Oest. Papierrente 68, 40. 5% Papierrente 81, 80 4% Goldrente 92, 80. 1860er Loose 119, 90. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 85, —. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 97, 40. 1880er Russen 84, 40. II. Orient-Anleihe 62, 50. III. Orient-Anleihe 62, 40. 4% Spanier 75, 20. Unific. Egypter 85, 80. Conv Türken 15, 20. 3% Portug. Staatsanleihe 65, 40. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, 80. 5% serb. Rente 82, 80. Serb. Tabaksrente 84, 40. $5^1/_2$% Chinesische Anleihe 113, —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 91, 90. Böhmische Westbahn $269^1/_2$. Central-Pacific 113, — Franzosen $208^5/_8$. Galizier $174^7/_8$. Gotthardbahn 133, —. Hessische Ludwigsbahn 107, 30. Lombarden $87^5/_8$. Lübeck-Büchener 170, 20 Nordwestbahn $137^1/_2$. Unterelbische Prioritäts-Actien 99, 90. Credit-Actien $262^1/_2$. Darmstädter Bank 165, 50. Mitteld. Creditbank 106, — Reichsbank 142, 50. Disconto-Commandit 231, 40. Dresdener Bank 141, 60. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 124, —. 4% griech. Monopol-Anleihe 74, 10. $4^1/_2$% Portugiesen 96, 40. Schwächer. Privatdiscont 3%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $262^5/_8$. Franzosen $208^1/_4$. Galizier $176^1/_4$. Lombarden $87^5/_8$. Egypter 85, 80. Disconto-Commandit 231, 60. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg. 22. Sept., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss 4% Consols $107^1/_4$. Silberrente 69. Oesterr. Goldrente $92^3/_8$. Ungar. 4% Goldrente $84^7/_8$. 1860er Loose 120, —. Italienische Rente $97^5/_8$ Credit-Actien 263. Franzosen $520^1/_2$. Lombarden 221. 1877er Russen $99^1/_4$. 1880er Russen $83^1/_8$. 1883er Russen $109^1/_2$. 1884er Russen $94^1/_2$. II. Orient-Anleihe $60^3/_4$. III. Orient-Anleihe $60^1/_2$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank 173, —. Disc.-Commandit $232^1/_4$. H. Commerz-Bank $132^5/_8$. Nationalbank für Deutschland $126^1/_2$. Nordd. Bank 178. Gotthardbahn $133^1/_2$. Lübeck-Büchener Eisenbahn $170^3/_4$. Marienb.-Mlawka $84^1/_4$. Mecklenburger Fr.-Fr. $160^1/_4$. Ostpr. Südbahn 123. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte $134^3/_4$. Nordd. Jute-Spinnerei $150^1/_2$. Privatdiscont $2^7/_8$%. Fest.

Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) $123^1/_2$.

Amsterdam, 22. Sept., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. $66^3/_4$, do. Februar-August verzl. 67. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $67^7/_8$, do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $83^3/_4$. 5% Russen von 1877 $100^1/_4$. Russ. grosse Eisenbahnen $117^1/_2$. do. I. Orient-Anleihe $59^1/_2$, do. II. Orient-Anleihe $59^1/_2$. Conv. Türken 15. $5^1/_2$% holländ. Anleihe 101. —. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $103^1/_8$. Marknoten 59, 15. Russische Zollcoupons $191^5/_8$. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Liverpool, 22. Septbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 5000 B. Träge. Tagesimport 5000 Ballen.

Liverpool, 22. Septbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 5000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner träge, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung fest.

Liverpool, 22. Septbr., Nachm. 1 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 5000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Träge. Middl. amerikanische Lieferung: September $5^{27}/_{32}$

Verkäuferpreis, Septbr.-October 5¹⁹/₃₂ do., October-Novbr. 5¹³/₃₂ Käuferpreis, November-December 5¹¹/₃₂ Verkäuferpreis, December-Januar 5⁵/₁₆ do., Januar-Februar 5⁵/₁₆ do., Februar-März 5⁵/₁₆ do., März-April 5²¹/₆₄ do., April-Mai 5²³/₆₄ d. do.

Newyork, 21. Septbr. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 90000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 23000 B., Ausfuhr nach dem Continent 28000 B., Vorrath 196000 B.

Newyork, 22. Septbr., Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 10⁷/₁₆, do. in New-Orleans 9¹³/₁₆. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7³/₄ Gd., do. in Philadelphia 7³/₄ Gd., Rohes Petroleum in Newyork 6⁵/₈, do. Pipe line Certificats 91¹/₈. Ruhig, stetig. Mehl 3 D. 50 C. Rother Winterweizen loco 99¹/₂, pr. Septbr. 98⁷/₈, pr. Oct. 99¹/₈, per December 102. Mais (New) 52. Zucker (Fair refining Muscovados) 5¹/₂. Kaffee (Fair Rio) 15, Rio Nr. 7 low ordinary per October 12, 22, per December 11, 17. Schmalz (Wilcox) 11, 00, do. Fairbanks 11, 10, do. Rohe & Brothers 11, 00. Kupfer pr. October —. Getreidefracht 4¹/₄.

Wien, 22. Sept. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 72 Gd., 7, 74 Br., per Frühjahr 1889 8, 55 Gd., 8, 57 Br. Roggen per Herbst 5, 85 Gd., 5, 87 Br., per Frühjahr 1889 6, 53 Gd., 6, 55 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 6, 30 Gd., 6, 35 Br., per Mai-Juni 1889 5, 61 Gd., 5, 63 Br. Hafer per Herbst 5, 48 Gd., 5, 50 Br., per Frühjahr 1889 5, 98 Gd., 6, 00 Br.

Pest, 22. Sept., Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco schwach, per Herbst 7, 36 Gd., 7, 38 Br., per Frühjahr 1889 8, 19 Gd., 8, 20 Br. Hafer per Herbst 5, 03 Gd., 5, 05 Br., per Frühjahr 1889 5, 56 Gd., 5, 58 Br. Mais per Mai-Juni 1889 5, 31 Gd., 5, 33 Br. — Wetter: Schön.

London, 22. Septbr. An der Küste 4 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Prachtvoll.

London, 22. Septbr. Chili-Kupfer ruhig.

Amsterdam, 22. Septbr., Nachm. Bancazinn 63.

Antwerpen, 22. Septbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen still. Roggen ruhig. Hafer fest. Gerste fest.

Antwerpen, 22. Septbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 20¹/₂ bez. u. Br., per October 20³/₈ Br., per November-December 20¹/₈ Br., per Januar-März 19³/₄ Br. Ruhig.

Hamburg, 22. Septbr., Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 8, 00 Br., 7, 90 Gd., pr. October-December 8, 00 Br. — Wetter: Schön.

Bremen, 22. Septbr. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 8, 10 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 22., 23.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 20°,4	+ 14°,8	+ 9°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	755,7	755,6	755,8
Dunstdruck (mm)	6,4	8,1	7,2
Dunstsättigung (pCt.)	36	65	84
Wind (0—6)	S. 1.	S. 1.	SO. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 13,

Thau, dunstig.

September 23., 24.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 21°,4	+ 15°,1	+ 8°,9
Luftdruck bei 0° (mm)	754,9	753,7	751,1
Dunstdruck (mm)	6,9	8,1	6,8
Dunstsättigung (pCt.)	36	63	80
Wind (0—6)	S. 2.	SW. 1.	SO. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 13,6

Dunstig.

Posen, 22. Septbr. Spiritus loco ohne Fass (50er) 51, 80, do. do. (70er) 32, 20, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber —. Matt. — Wetter: Schön.

Am 22. d. M., Abends, starb an den Folgen einer Nierenentzündung unser liebes Töchterchen [3438]

Agnes

im Alter von 4¹/₄ Jahren, was tiefbetrübt anzeigen

Karl Oczipka und Frau.

Breslau.

Liebich's Etablissement.

Heute, Montag, d. 24. Sept. cr.:

Humorist. Soirée

der allbeliebten

Leipziger Quartett- u. Concertsänger

(Direction: **Gebr. Lipart**).

Entrée 50 Pf., Kinder 25 Pf.

Billets à 40 Pf. in den bekannten [3440] Commanditen.

Anfang 8 Uhr.



Frische

Holl. Austern,

lebende

Hummern,

neue Rügenwalder

Gänsebrüste,

frische franz.

Trüffeln

empfehlen [3439]

Erich & Carl Schneider,

Schweidnitzerstr. 13, 14, 15,

Hoflieferanten.

Circus Renz.

Heute Montag, den 24. September, **Abends 7 Uhr:**

Extra-Vorstellung.

Die lustigen Heidelberger.

Zyszka und Zante, arabische Vollblutschimmelhengste, dress. u. vorgeführt vom Director **E. Renz.** Vorführen der **6 engl. Vollblutspringpferde** durch Herrn **Franz Renz.** ☞ **4 hohe Schulen. Mr. Julius Seeth** mit seinen **8 dress. Löwen.** Auftreten der vorzügl. **Reitkünstlerinnen u. Reitkünstler.** Morgen: ☞ **Die lustigen Heidelberger.** ☜ [1524]

Hochachtungsvoll

E. Renz, Director.

Das Zentralorgan Oberschlesiens

in kommerzieller, industrieller, gewerblicher und landwirthschaftlicher Beziehung ist der in ganz Oberschlesien und dessen Nachbargebieten bestverbreitetste, in Ratibor erscheinende „Oberschlesische Anzeiger", das älteste, reichhaltigste deutsche Blatt des Regierungsbezirks Oppeln. In einer Stärke von täglich mindestens zwei Bogen oder acht Seiten erscheinend, vereint

der „Oberschlesische Anzeiger",

was schnellste Information anbetrifft, alle Vorzüge einer großen politischen Tageszeitung mit denen eines gediegenen Lokalblattes für das mächtig emporstrebende Oberschlesien, dessen vielseitige Interessen im

„Oberschlesischen Anzeiger"

die thatkräftigste, von den Behörden und Privaten des Bezirks aufs nachhaltigste unterstützte Förderung erhalten. Bezüglich der Reichhaltigkeit und Vielseitigkeit seines Inhaltes übertrifft der

„Oberschlesische Anzeiger"

alle anderen Blätter des Regierungsbezirks Oppeln, dessen öffentliches Leben in dem umfangreichen und kritisch gehaltenen lokalen Theile eine wahrheitsgetreue Wiedergabe findet. Für die Unterhaltung, Belehrung und Information der Leser sorgt der

„Oberschlesische Anzeiger"

nach jeder Richtung hin in reichstem Maaße, so daß die dankbare Anerkennung seiner Leser sein erfolgreiches Streben begleitet. Der

„Oberschlesische Anzeiger"

ist somit der geistige Mittelpunkt für die Bewohner des Regierungsbezirks Oppeln geworden und zugleich ein gern gesehener Hausfreund in jeder Familie unseres lieben Oberschlesiens. Versäume daher Niemand, bei dem bevorstehenden Wintersemester, das ja mit seinen langen Abenden so viel Zeit zum Lesen bietet, rechtzeitig auf den altbewährten

„Oberschlesischen Anzeiger"

zu abonniren, welcher ganz Oberschlesien mit gleicher Fürsorge umfaßt. Probenummern, die Jedermann von den Vorzügen des

„Oberschlesischen Anzeigers"

überzeugen werden, stehen auf Verlangen umgehend, gratis und franko zur Verfügung. Die Trefflichkeit seiner vier beliebten Beiblätter ist zur Genüge bekannt. Der Abonnementspreis beträgt, bei der Post bestellt, pro Quartal 3 Mark, das sind 23 Pf. pro Woche; durch den Briefträger ins Haus gebracht kostet der „Oberschlesische Anzeiger" pro IV. Quartal 3,40 Mark.

Abonnements pro viertes Quartal bitten wir schleunigst bei einer Postanstalt resp. bei dem Landbriefträger zu bestellen, der solche annehmen muß. [1388]

Courszettel der Berliner Börse vom 22. September 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 21.	vom 22.
20 Frcs.-Stücke	16,15 G	16,155 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	168,25 bz	168,35 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	167,25	167,25
Russ. Noten 100 R.	214,90 bz	215,60 bz
Russ. Zollcoupons	324,00 bz	324,60 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	¹/₄ ¹/₁₀	108,50 G	108,30 G
dto. dto. dto.	3¹/₂	vsch.	104,00 bz	103,90 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	107,30 G	107,30 G
dto. dto.	3¹/₂	¹/₄ ¹/₁₀	104,50 B	104,40 bz
dto. Staats-Anleihe	4	¹/₁ ¹/₇	104,00 G	104,00 G
dto. Staats-Schuldsch.	3¹/₂	¹/₁ ¹/₇	101,60 bz	101,50 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,60 B	104,50 G
dto. dto.	3¹/₂	¹/₁ ¹/₇	101,80 G	101,80 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	¹/₄ ¹/₁₀	104,50 G	104,50 G
Posensche neue Pfandbr.	4	¹/₁ ¹/₇	102,50 bz	102,25 bz
dto. dto. dto.	3¹/₂	¹/₁ ¹/₇	101,75 G	101,90 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3¹/₂	¹/₁ ¹/₇	101,80 G	101,90 G
dto. dto. dto.	4	¹/₁ ¹/₇	102,00 bz	102,00 bz
Posensche Rentenbriefe	4	¹/₁ ¹/₇	104,90 bz	105,20 bz
Schlesische dto.	4	¹/₄ ¹/₁₀	105,00 B	105,00 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	¹/₅ ¹/₁₁	92,60 bz	92,70 bzB
Hamburger Rente von 1878	3¹/₂	¹/₂ ¹/₈	102,50 G	102,50 bzB
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,50 G	94,00 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	vom 21.	vom 22.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3¹/₂	¹/₁ ¹/₇	100,60 B	100,75 G
dto. dto. IV. rz. 110	3¹/₂	¹/₁ ¹/₇	100,50 G	100,75 bzB
dto. dto. V.	3¹/₂	¹/₁ ¹/₇	96,90 G	96,75 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,80 G	Ziehung.
dto. dto.	4	¹/₁ ¹/₇	103,10 G	103,10 bzG
dto. dto.	4	¹/₄ ¹/₁₀	103,10 G	103,10 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	¹/₁ ¹/₇	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3¹/₂	¹/₁ ¹/₇	99,00 bzG	99,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4¹/₂	¹/₄ ¹/₁₀	105,10 G	105,10 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4¹/₂	¹/₄ ¹/₁₀	103,80 bzG	103,80 bz
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	¹/₁ ¹/₇	102,50 G	102,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	¹/₁ ¹/₇	102,50 bzG	102,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	¹/₁ ¹/₇	108,50 G	108,50 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	¹/₁ ¹/₇	104,50 B	104,50 B
dto. dto. II. rz. 110	4¹/₂	¹/₁ ¹/₇	101,25 G	101,75 G
dto. dto. I.	4	¹/₁ ¹/₇	94,20 bz	94,50 bzB
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	¹/₁ ¹/₇	113,00 G	113,00 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,25 G	108,25 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,25 G	108,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4¹/₂	¹/₁ ¹/₇	115,40 B	115,30 G
dto. dto.	4	vsch.	103,40 bzG	103,40 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	¹/₁ ¹/₇	113,40 bz	113,40 bz
dto. dto. rz. 110	4¹/₂	¹/₁ ¹/₇	111,75 G	111,75 G
dto. dto.	4	¹/₁ ¹/₇	102,40 G	102,50 B
dto. dto.	3¹/₂	¹/₁ ¹/₇	100,60 bzG	100,70 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4¹/₂	¹/₁ ¹/₇	118,25 G	118,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	¹/₁ ¹/₇	111,90 G	111,60 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,30 bzG	103,30 bzG
dto. dto. div.	3¹/₂	vsch.	99,50 G	99,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	¹/₁ ¹/₇	103,00 G	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3¹/₂	vsch.	99,10 G	99,10 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	105,00 G	104,50 G
dto. dto. rz. 110	4¹/₂	vsch.	112,00 B	111,90 G
dto. dto.	4	¹/₁ ¹/₇	103,20 G	102,75 G
dto. dto.	3¹/₂	¹/₁ ¹/₇	100,20 G	100,20 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 21.	vom 22.
Chinesische 5¹/₂%Staats-Anl.	5¹/₂	¹/₅ ¹/₁₁	113,00 G	113,20 bzB
Egypter	4	¹/₅ ¹/₁₁	85,50 G	85,90 bz
dto. Tribut Anleihe	4¹/₄	¹⁰/₄ u ₁₀	86,80 bz	87,00 B
dto.	4¹/₂	²⁰/₆ u ₁₂	97,10 B	97,20 B
Italienische Rente	5	¹/₁ ¹/₇	97,50 ebzG	97,60 B
Mexikanische Anleihe	6	¹/₄ jhl.	94,00 bz	94,10 bz
Oesterr. Goldrente	4	¹/₄ ¹/₁₀	92,50 bzG	92,80 bzG
dto. Papierrente	4¹/₅	¹/₂ ¹/₈	— —	68,50 B
dto. Silberrente	4¹/₅	¹/₁ ¹/₇	69,30 bzB	69,25 bz
Poln. Pfandbriefe	5	¹/₁ ¹/₇	62,25 bz	62,30 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	¹/₆ ¹/₁₂	54,80 bzG	54,80 G
Rumänische Anl. von 1880	6	¹/₁ ¹/₇	106,30 G	106,40 bz
dto. amortis. Rente	5	¹/₄ ¹/₁₀	95,40 bzG	95,40 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	¹/₆ ¹/₁₂	101,90 bzG	101,90 G
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	¹/₄ ¹/₁₀	98,00 bz	— —
dto. dto. von 1875	4¹/₂	¹/₄ ¹/₁₀	94,60 bz	94,60 B
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	¹/₅ ¹/₁₁	84,40 bz	84,50 bzB
dto. von 1883	6	¹/₆ ¹/₁₂	112,50 ebzG	112,75 ebzG
dto. von 1884	5	¹/₅ ¹/₁₁	— —	99,50 bzG
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	¹/₁ ¹/₇	91,50 bz	91,90 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	¹/₆ ¹/₁₂	62,30 G	62,60 G
dto. dto. II.	5	¹/₁ ¹/₇	62,60 bz	62,90 bz
dto. dto. III.	5	¹/₅ ¹/₁₁	62,40 bzG	62,50 bzG
dto. innere Anl. v. 1887	4	¹/₄ ¹/₁₀	53,00 bz	53,00 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	¹/₅ ¹/₁₁	87,50 bz	87,70 bzG
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	¹/₄ ¹/₁₀	91,40 bz	91,40 G
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4¹/₂	¹/₁ ¹/₇	89,00 bzG	89,00 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	¹/₁ ¹/₁₀	75,70 bzG	75,70 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	¹/₄ ¹/₁	89,50 bzG	89,60 G
Schwed. Anleihe	3	¹/₂ ¹/₈	87,90 bz	87,90 B
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4¹/₂	¹/₄ ¹/₁₀	104,40 B	104,40 B
Serb. amort. Rente	5	¹/₁ ¹/₇	82,80 bzG	82,80 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	¹/₁ ¹/₇	85,50 bzG	85,60 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	¹/₁ ¹/₇	83,80 G	83,90 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Türkische Tabaks-Actien	4	¹/₁ ¹/₇	100à99,75à100	99,20à99 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	¹/₃ ¹/₉	15,20 bzG	15,40 bz
Ungarische Goldrente	4	¹/₁ ¹/₇	84,80 bzG	85,00 bzB
dto. dto. kleine	4	¹/₁ ¹/₇	84,80 bzG	85,00 bzB
dto. Papierrente	5	¹/₆ ¹/₁	76,20 bz	76,25 bzB
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	¹/₁₂ ¹/₇	102,30 bz	102,50 bzG

Loose

	Zf.	Zins-Term	vom 21.	vom 22.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	¹/₂ ¹/₈	139,20 G	139,10 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	¹/₆	140,25 G	140,25 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	36,00 bz	35,90 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	102,25 B	102,25 bz
Bukarester Loose	—	—	51,00 B	51,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3¹/₂	¹/₄ ¹/₁₀	137,25 bz	137,25 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3¹/₂	¹/₄	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,25 G	51,40 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3¹/₂	¹/₁ ¹/₇	108,50 B	108,60 bzG
dto. dto. II.	3¹/₂	¹/₁ ¹/₇	106,30 G	106,60 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	¹/₃	139,50 G	— —
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	318,00 bz	318,50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3¹/₂	¹/₄	133,25 bz	133,25 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,60 bz	17,00 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	¹/₂	128,80 bz	128,20 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,40 B	25,50 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	310,00 bzB	— —
dto. Loose von 1860	5	¹/₅ ¹/₁₁	119,75 bz	120,25 bz
dto. dto. von 1864	—	—	295,00 bz	296,00 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	¹/₂	138,00 bz	137,00 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3¹/₂	¹/₄	— —	— —
Raab-Gratzer	4	¹⁵/₄ ₁₀	100,20 bz	100,50 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	¹/₁ ¹/₇	171,50 bz	173,00 bz
dto. dto. von 1866	5	¹/₃ ¹/₉	156,50 G	156,60 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	76,00 bz	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	38,50 bz	39,75 bzG
Ungarische Loose	—	—	224,00 G	— —

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Breslau-Warschau	1¹/₂	1,40	¹/₁	58,60 bzG	58,80 bz
Dortm.-Enschede	4¹/₂	4¹/₂	¹/₁	117,40 bz	117,30 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	¹/₁	113,50 bzG	113,75 G
Ostpr. Südbahn	2	5	¹/₁	120,25 bzG	120,50 bzG
Saalbahn	3¹/₂	5	¹/₁	108,40 bzG	108,10 bzG
Weimar-Gera	2⁵/₆	3	¹/₁	89,75 bzG	90,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	vom 21.	vom 22.
Aachen-Mastricht	1⁷/₈	1⁷/₈	¹/₁	56,90 bz	57,10 bzG
Dortmund-Enschede	2¹/₂	2³/₄	¹/₁	89,50 bz	89,70 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	¹/₁	34,90 bz	35,40 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¹/₄	¹/₁	112,80 bz	113,00 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	¹/₄ ¹/₁₀	225,00 bz	225,00 bz
Lübeck-Büchen	7	7¹/₄	¹/₁	170,25 bz	170,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¹/₂	4¹/₆	¹/₁	107,30 bz	107,30 bz
Marienb.-Mlawka	¹/₄	1	¹/₁	84,25 bz	84,40 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	¹/₁	159,50 bz	160,10 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	¹/₁ ¹/₇	102,70 G	102,50 G
Niederwald-Bahn	2¹/₂	2¹/₂	¹/₁	70,50 ebzG	71,50 ebzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	¹/₁	122,75 bz	122,40 bz
Weimar-Gera	0	0	¹/₁	23,10 bzG	23,30 bzB

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	vom 21.	vom 22.
Böhm. Westbahn	6³/₄	7¹/₂	¹/₁	134,50 bz	— —
Dux-Bodenbach	9	7¹/₂	¹/₁	152,10 bz	152,40 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	¹/₁	87,10 G	88,40 bz
Gotthardbahn	3¹/₂	5	¹/₁	133,25 bz	133,20 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	¹/₁	59,75 bz	59,50 G
Kronpr.-Rudolfbahn	4³/₄	4³/₄	¹/₁	80,50 bzB	80,50 bzB
Lemberg-Czernow.	6³/₄	6³/₄	¹/₅ ¹/₁₁	93,70 bz	93,25 bzB
Meridional-Actien	6⁴/₅	7¹/₅	¹/₁ ¹/₇	158,40 bzB	158,10 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5¹/₂	—	¹/₇	129,40 bzG	— —
Mosko-Brest	3	3	¹/₁	63,50 bzG	63,50 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3¹/₂	3¹/₂	¹/₁	104,75 bz	104,75 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4	¹/₁	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	3¹/₂	3¹/₂	¹/₁	84,10 bz	84,90 bz
Raab-Oedenburg	¹/₂	¹/₂	¹/₁	27,70 bz	27,10 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	¹/₁	64,90 bz	64,75 bz
Russ. Staatsbahn	5	7,48	¹/₁ ¹/₇	124,00 bzG	124,00 G
Russ. Südwestbahn	5	5	¹/₁	68,80 bz	69,00 bzB
SchweizerCentralbh.	4¹/₂	5	¹/₁	124,75 bz	124,40 bz
dto. Nordostbhn.	0	2	¹/₁	— —	98,25 bz
dto. Unionbahn	2¹/₂	2¹/₂	¹/₁	94,30 G	94,40 bz
dto. Westbahn	0	0	¹/₁	30,60 bz	30,75 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	¹/₅	²/₅	¹/₅	44,80 bz	44,50 bz
Westsicil. Eisenbahn	4³/₅	4	¹/₁	78,80 bzG	79,25 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	¹/₁	178,80 bz	179,90 B

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	¹/₄ ¹/₁₀	— —	103,50 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	¹/₁ ¹/₇	— —	104,00 bzB
dto. dto. Lit. K.	4	¹/₄ ¹/₁₀	103,75 B	104,50 bzB
dto. dto. de 1876	4	¹/₁ ¹/₇	103,75 bzG	104,00 bzB
Breslau-Warschauer	5	¹/₄ ¹/₁₀	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	¹/₄ ¹/₁₀	104,00 G	104,00 bz
dto. VI.	4¹/₂	¹/₄ ¹/₁₀	104,00 G	104,00 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4¹/₂	¹/₁ ¹/₇	105,50 bz	105,10 bz
dto. dto. Lit. B.	4	¹/₁ ¹/₇	— —	103,75 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	¹/₁ ¹/₇	103,00 bz	103,50 G
Oberschles. D.	4	¹/₁ ¹/₇	103,50 G	— —
dto. E.	3¹/₂	¹/₄ ¹/₁	— —	101,90 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Oberschles. F.	4	¹/₄ ¹/₁₀	103,50 G	103,75 bzB
dto. G.	4	¹/₁ ¹/₇	— —	103,75 G
dto. H.	4	¹/₁ ¹/₇	103,75 bzG	103,75 bzG
dto. 1873	4	¹/₁ ¹/₇	— —	103,75 bzG
dto. 1874	4	¹/₁ ¹/₇	— —	103,75 bzG
dto. Em. von 1879	4¹/₂	¹/₁ ¹/₇	104,50 B	— —
dto. dto. 1880	4	¹/₁ ¹/₇	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	¹/₁ ¹/₇	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	¹/₁ ¹/₇	104,50 G	104,50 bzG
Rheinische III. von 58 u. 60	4	¹/₁ ¹/₇	104,20 B	103,80 bz

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	vom 21.	vom 22.
Gotthard I.	4	¹/₁ ¹/₇	103,75 G	104,00 bzG
Italienische Eisenbahnen	3	¹/₁ ¹/₇	61,00 B	61,00 B
Dux-Bodenbach I.	5	¹/₁ ¹/₇	87,75 G	87,40 G
Dux-Prag	5	¹/₁ ¹/₇	— —	— —
Elisabeth-Westbahn frei	4	¹/₄ ¹/₁₀	102,80 bz	102,50 bzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4¹/₂	¹/₁ ¹/₇	83,50 G	83,60 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	¹/₅ ¹/₁₁	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	¹/₁ ¹/₇	85,20 bzG	85,10 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	¹/₁ ¹/₇	105,00 ebzB	105,00 bzB
Kronprinz Rudolf	4	¹/₄ ¹/₁₀	75,50 bzG	75,70 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	¹/₅ ¹/₁₁	68,10 G	68,50 B
dto. dto. steuerfrei	4	¹/₅ ¹/₁₁	74,50 G	74,50 bzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	59,50 ebzG	59,50 B
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	¹/₃ ¹/₉	83,50 bzB	83,30 bz
dto. dto. 1874	3	¹/₃ ¹/₉	79,60 bz	79,60 G
dto. dto. (Gold)	4	¹/₅ ¹/₁₁	101,90 G	102,00 bzB
Oesterr. Nordwestbahn	5	¹/₃ ¹/₉	89,20 bz	89,00 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	¹/₅ ¹/₁₁	88,20 G	88,10 G
Reichenberg-Pardubitz	5	¹/₄ ¹/₁₀	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	¹/₁ ¹/₇	61,30 bz	61,10 bzG
dto. dto. Oblig.	5	¹/₁ ¹/₇	104,25 G	104,20 B
dto. dto. (Gold)	4	¹/₅ ¹/₁₁	96,00 G	95,80 bz
Ungar. Nordostbahn	5	¹/₄ ¹/₁₀	81,80 bz	82,20 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	¹/₁ ¹/₇	104,70 bz	104,60 G
dto. Ostbahn I. Em.	5	¹/₁ ¹/₇	82,20 bz	82,25 bzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	¹/₁ ¹/₇	104,00 bzB	103,50 bz
Brest-Grajewo	5	¹/₁ ¹/₇	98,75 bz	89,75 bzG
Charkow-Asow	5	¹/₃ ¹/₉	96,20 B	96,40 B
dto. dto. 100 Lstrl.	5	¹/₃ ¹/₉	98,25 G	98,30 G
Iwangorod-Dombrowo	4¹/₂	¹/₁ ¹/₇	89,40 bzG	89,60 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	¹/₂ ¹/₈	88,20 bz	88,40 bz
Moskau-Jaroslaw	5	¹/₁ ¹/₇	60,70 G	60,80 G
dto. Rjäsan	4	¹/₂ ¹/₈	91,10 bz	91,40 bz
dto. Smolensk	5	¹/₅ ¹/₁₁	95,80 bz	95,90 bzB
dto. Kursk	4	¹/₅ ¹/₁₁	81,90 B	81,90 B
Warschau-Terespol	5	¹/₄ ¹/₁₀	96,30 bzB	96,40 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	¹/₁ ¹/₇	101,50 G	101,50 G
dto. dto. III. dto.	5	¹/₁ ¹/₇	101,10 G	101,40 G
dto. dto. IV. dto.	5	¹/₁ ¹/₇	100,90 bzG	101,30 bzG
dto. dto. V. dto.	5	¹/₁ ¹/₇	100,90 bzG	101,30 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	¹/₁ ¹/₇	— —	— —
Wladikawkas	4	¹/₁ ¹/₇	79,25 bzG	79,40 bz
Transkaukasische	3	¹⁵/₆ u ₁₂	66,60 bz	66,75 bzG
Russische Südwestbahn	4	¹/₁ ¹/₇	83,25 bzB	83,50 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	¹/₄ ¹/₁₀	63,60 G	63,70 G
California-Oreg.	5	¹/₁ ¹/₇	105,90 bz	105,80 G
Central-Pacific	6	¹/₁ ¹/₇	112,60 G	112,60 G
Chicago-Burlington	4	¹/₅ ¹/₁₁	89,10 bzG	89,10 bzG
Chicago-South-West	7	¹/₅ ¹/₁₁	— —	— —
Joaquin-Valley	6	¹/₄ ¹/₁₀	113,90 bzG	113,60 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	¹/₆ ¹/₁₂	102,30 bzG	102,25 bzG
South-Missouri	6	¹/₁ ¹/₇	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	¹/₄ ¹/₁₀	111,90 bz	111,80 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	¹/₁₁ ¹/₅	95,75 bzG	95,75 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	¹/₁ ¹/₇	113,00 G	113,10 G
dto. dto. dto.	5	¹/₁ ¹/₇	100,80 bzG	100,80 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	¹/₁ ¹/₇	114,00 bz	113,90 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	¹/₄ ¹/₁₀	108,40 bzG	108,50 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4¹/₂	¹/₁ ¹/₇	95,40 ebzG	95,40 ebzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Aachener Discontob.	6	4	¹/₁	80,00 ebzB	80,00 ebzB
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¹/₄	4	¹/₁	83,25 bzG	84,00 bzB
Berliner Kassenver.	4¹/₄	5	¹/₁	125,50 bzG	125,90 bzG
dto. Handelsges.	9	9	¹/₁	179,50 bzG	179,90 bz
Berl. Prod.- u. Handlb.	4¹/₂	4³/₄	¹/₁	98,60 bzG	99,20 bz
Breslauer Discontob.	5	5	¹/₁	112,50 bzB	112,25 bzG
dto. Wechslerbk.	5¹/₂	4¹/₂	¹/₁	102,90 bz	102,90 bz
Darmstädter Bank	7	7	¹/₁	165,50 bzG	166,40 bzG
Dessauer Credit	8	9	¹/₁	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	¹/₁	173,10 bz	172,20 bz
dto. Genossensch.	6²/₃	7	¹/₁	136,00 bzG	136,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5¹/₂	¹/₁	110,75 bz	110,60 bzG
Disconto-Command.	10	10	¹/₁	231,50 bzG	231,50 bz
Dresdener Bank	7	7	¹/₁	141,50 bzG	142,00 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	¹/₁	74,60 G	74,60 G
dto. jg. 40%	0	0	¹/₁	88,60 G	88,60 bzG
Hannoversche Bank	5	5	¹/₁	— —	— —
Leipziger Credit	8¹/₂	9	¹/₁	190,00 ebzG	190,50 bzG
dto. Disconto	5¹/₂	0	¹/₁	10,00 bzG	12,70 bzG
Luxemburger Bank	7¹/₅	6¹/₂	¹/₁	140,00 ebzB	140,00 B
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	¹/₁	— —	— —
Meininger Creditb.	5	4¹/₂	¹/₁	107,40 bzG	107,50 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	¹/₁	126,25 bzG	126,40 bzG
Niederlausitz. Bank	4¹/₂	4¹/₂	¹/₁	— —	— —
Norddeutsche Bank	7	8¹/₂	¹/₁	178,75 bzG	178,10 bzG
dto. Grunder.-Bk.	0	0	¹/₁	70,00 bzG	70,00 B

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Petersbg. Discontob.	18	18	¹/₁	159,25 bzG	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	¹/₁	37,10 G	37,10 G
Pos. Provinz.-Bank	5¹/₄	5¹/₂	¹/₁	117,00 B	117,00 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5¹/₂	6	¹/₁	119,90 bz	119,25 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8³/₄	8³/₄	¹/₁	140,60 G	140,60 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7²/₅	¹/₁	107,00 bzB	107,50 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	5¹/₂	6	¹/₁	112,90 G	113,00 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	¹/₁	575,50 ebzG	579,00 G
Reichsbank	5,29	6¹/₅	¹/₁ ¹/₇	141,60 bz	141,90 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	¹/₁	57,10 bz	57,05 bzB
Sächsische Bank	4⁹/₂₀	4	¹/₁	113,10 bzG	113,10 G
Schles. Bankverein	5¹/₂	6	¹/₁	125,00 G	125,50 bzG
Weimarische Bank	0	0	¹/₁	— —	— —

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4 %. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 21.	vom 22.
Berl. grosse Pferdeb.	11¹/₄	12	¹/₁	266,60 bzG	266,10 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	¹/₁₀	118,00 G	118,50 bzG
Berl. Charl. Bau	1	0	¹/₁	116,10 bz	117,50 bzG
Bismarckhütte	6	10	¹/₇	179,50 bzG	179,40 bzB
Bochum. Gussstahl.	7	—	¹/₇	188,50 bz	186,50 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	¹/₁₀	— —	— —
dto. Oelfabrik	4	5¹/₂	¹/₆	92,70 bz	93,25 bzG
dto. Strassenbahn.	5¹/₂	6	¹/₁	136,60 ebzB	136,50 B
dto. Wagenbau-G.	4¹/₂	5	¹/₁	153,50 bzG	155,00 bzG
Deutsche Baugesell.	4	3⁵/₆	¹/₁	95,10 bzG	94,25 bzB
Donnersmarckhütte	0	0	¹/₇	65,50 bzG	65,75 bzG
Dortm. Bgb. Lit. A.	0	0	¹/₇	28,90 bzB	28,25 bzG
dto. Un. St.-Pr.	¹/₃	2	¹/₇	92,00 bzB	92,10 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	¹/₁₀	93,75 bzG	94,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53¹/₃	—	¹/₁₀	319,75 bzG	319,75 G
Giesel, Cementfabr.	—	10¹/₂	¹/₁	165,75 bzG	165,75 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4¹/₂	7²/₃	¹/₇	162,50 bzG	165,00 bzG
Gruson-Werk	7¹/₂	—	¹/₇	267,00 bzG	267,50 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	¹/₁	148,60 bzG	150,10 bzG
Kramsta Schles. L.	4¹/₂	—	¹/₉	133,90 bzG	133,00 bzG
Lauchhammer conv.	5	5¹/₂	¹/₇	128,75 G	128,25 bzG
Laurahütte	¹/₂	—	¹/₇	135,10 bz	135,40 bzG
Nordd. Eiswerke	2¹/₄	1¹/₄	¹/₁	57,90 bzG	58,00 bzG
dto. Lloyd	7	5	¹/₁	140,50 bzG	140,70 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	—	¹/₇	168,00 bzG	168,50 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	0	¹/₁	111,80 bzG	111,90 bzG
dto. Eisen-Ind.	—	10	—	188,50 bzG	190,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	—	¹/₇	158,00 bzG	158,00 G
Oppelner Cement	2	2¹/₂	¹/₁	130,90 bzG	132,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	7¹/₂	¹/₁	— —	— —
Redenhütte	0	0	¹/₇	123,00 bzG	124,00 bzG
Schering	20	24	¹/₁	407,00 bzG	410,00 ebzG
Schles. Dampf.-C.	—	—	¹/₁	131,00 G	131,00 bzG
dto. Gas-A.-G.	6²/₃	6	¹/₁	114,50 G	115,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	¹/₇	38,25 bzG	38,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11¹/₂	¹/₁	229,00 bzG	229,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6¹/₂	6¹/₂	¹/₁	148,40 bzG	148,75 bz
dto. 4¹/₂% St.-Pr.	6¹/₂	6¹/₂	¹/₁	148,75 bzB	149,00 bzB
Schöneb. Schlossbr.	7	—	¹/₁₀	221,00 bzG	220,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3¹/₂	¹/₁	107,75 bzG	107,00 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	6²/₃	—	¹/₁₀	125,90 bzG	125,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31²/₃	31²/₃	¹/₁	— —	— —

Obligationen.	Rückzhlb.			
Donnersmarckh. 5 %	100	¹/₁ ¹/₇	— —	— —
Laurahütte 4¹/₂ %	100	¹/₁ ¹/₇	105,10 G	105,00 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	¹/₁ ¹/₇	— —	— —
Redenhütte 6 %	115	vrtlj.	115,50 ebzB	115,00 bzG
Tiele-Winckler 4%	100	¹/₂ ¹/₈	102,50 G	102,10 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 21.	vom 22.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2¹/₂	— —	169,00 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2¹/₂	— —	168,30 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,45 G
London 1 L. Strl. 8 T.	4	— —	20,445 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	— —	20,265 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3¹/₂	— —	80,50 bz
New-York vista.	5	— —	419,00 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6¹/₂	213,40 bz	213,75 bz
dto. dto. 3 M.	6¹/₂	210,00 bz	210,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4¹/₂	167,95 bz	167,95 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4¹/₂	166,95 bz	166,90 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,30 G
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,35 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6¹/₂	214,45 bz	214,75 bz

Reichsbank 4 %. — Lombard 5 %.
Privatdiscont 2⁷/₈ %.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per September.	Per October.
Ungar. 4% Goldrente	85	— —
Russische Anl. 1880	84¹/₂	— —
dto. dto. 1884	99,20	— —
Disconto-Command.	232¹/₈	— —
Dortmunder Union	92¹/₈	— —
Laurahütte	135¹/₈	— —
Oesterr. Credit	165¹/₈	— —
Franzosen	104³/₄	— —
Lombarden	44¹/₈	— —
Russische Noten	215	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.